

1647 April 12., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-
KOB I.] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT,
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jch schickhen mein diener mit dem pferdt, dass er Jmme morgens vohn den Landt Zwingen Lasse usswerffen, so vehr dises ein gut Zeichen, wie man sagt dises sye; und abendtss wider gen Brembgarten führe so ess Jm nichts thut; wan ich dan gen Zug komme so wil ich sy umb die arbeit befridigen etc.

*der Müller [der Wälismühle, **Hieronymus** N?] laugnet der wendtschafft unnd dess kreüisches, und zeigt an habe mier vil vogelheüw gwent, so auch nit ist, also dass ich uss sorg mit dem Lumpen ettwas anzefangen, nit mehr mag mit Jmme reden, er pietet sich kundtschafften an zuo erweisen dass er dem H vatteren dissere zwen punckhten nit eingegangen, unnd wolt sich H Vatter haupt[sächlich] uff ein alten lächenzedel referieren, wie ess aldorten vorglessen der wendtschafft halber sye ess an den neüwen auch eingeschriben worden; kan hiemit der H vatter selbsten Jmme Zuoschreiben, sonsten uberiger rechnung halber ist man des einen auch 2½ vtl. k[ernen?] verehret, welche der **Hans Melcher** [N] beyhanden hatt, so gestern nacher Rinauw [=Rheinau] verreiset; hie beyligend hatt er ein schreiben vohn Baden Zuo Empfachen so erst gestern ankommen, welches ich geöffnet, in meinung das es mir zuoghöre, was sy guts zuo Lucern [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 11. April 1647]¹ verrichtet, und der H vatter sonsten vernommen wunderet unss zuo vernemmen, verbleibe hinzwüschend nächst fr. begrüessung und Gottlicher Empfehlung ..."².*

- 1) s. EA V 2, 1424 (Nr. 1122). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Die auf Blatt 344^V von Beat II. Zurlauben angebrachten, teilweise wieder durchgestrichenen Dorsualnotizen - sehr viel Zahlen- aber kaum Namenmaterial - sind derart verworren und unzusammenhängend, dass auf deren Wiedergabe verzichtet werden musste.

Original - AH 142, 344